



Liebe Leserin, lieber Leser  
Ich freue mich, mit diesem Editorial den Start für die künftige Hauszeitung der Stadt Ilanz freizugeben. Der Stadtrat hat die Notwendigkeit der verstärkten Informationstätigkeit zwischen Behörde und Bevölkerung erkannt und beschlossen, ein Informationsblatt herauszugeben. Es heisst «Porta Cotschna», wird zweimonatlich erscheinen und den Haushaltungen sowie Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben zugestellt. An Orten mit viel Publikumsverkehr wird es aufliegen. Der Name nimmt Bezug auf die faszinierende Geschichte der Stadt Ilanz mit Stadtmauern und Eingangstoren. Er deutet auch auf den Informationsfluss hin, der rege fliessen soll. Orientierungen der Behörde sollen sich abwechseln mit Alltagsgeschichten unserer Stadt, und auch dem Gewerbe bieten wir darin eine Plattform.

Der Stadtrat ist überzeugt, mit der «Porta Cotschna» eine gute Brücke zu schlagen zwischen den politischen Gremien und der Bevölkerung und wünscht Ihnen Spannung und Lesevergnügen zugleich. Gerne benütze ich hier die Gelegenheit, Ihnen allen einen guten Jahresabschluss zu wünschen und ein erfreuliches neues Jahr, Gesundheit, Glück und Wohlergehen auf allen Wegen.

Rino Caduff, Ihr Stadtammann

## Sora Anita lässt Erinnerungen weiterleben

«Wenn ich über die Krippenfiguren spreche, kommen mir schöne Erinnerungen an jede einzelne Figur», sagt sora Anita in dem interessanten Gespräch, das ich mit ihr führen durfte.

### Eines fügte sich nahtlos ans andere

Es war eine Reise durch 90 Jahre eines intensiven Lebens, in dem jeder Schritt die Grundlage für den nächsten schuf, und sie sagt dazu, dass sie diese Schritte nicht selbst gewählt oder gesucht habe, sondern immer wunderbar geführt wurde.

So ist sora Anita vor bald 40 Jahren unverhofft von der Generalpriorin beauftragt worden, eine Familienkrippe zu gestalten. Sie nahm diesen Auftrag nicht leicht, es musste gut überlegt werden, und sie schaffte es.

### Genau so müssen sie aussehen

Sie wusste, dass sie Figuren machen wollte, deren körperliche Proportionen stimmten, die beweglich waren und nicht zerbrechlich, und vor allem sollten sie aus einfachen, allgemein vertrauten Materialien bestehen.

Mit diesen Vorstellungen schuf sora Anita als Erstes die Heilige Familie. Die Figuren waren 26 cm hoch und bestanden aus Draht und Stoff. Später bekamen sie «Schuhe» aus Blei, damit sie gut stehen.

Um die Kosten tief zu halten, arbeitete sora Anita mit Fantasie: Die Drähte waren Abfallprodukte aus einem Elektroladen, die Bleischuhe stammten aus einer ehemaligen Druckerei, und was es mit den Stoffen und dem Schmuck auf sich hat, das erklärt sie so: «Jede meiner Figuren hat einen geschichtlichen Hintergrund und ist aus Erinnerungen entstanden, entweder an Kulturen oder an einzelne Menschen, die ich traf. Ich bekam von ihnen schöne Stoff- oder kleine Schmuckstücke geschenkt, alles



Sora Anita Derungs mit der «Samariterin», einer ihrer unzähligen, kunst- und liebevoll gearbeiteten und geschmückten Figuren.

Dinge, welche diesen Menschen viel bedeuten und die ich dann für die Figuren verwendet habe.»

### Die Botschaft der Krippe weitergeben

Von 1978 bis 1982 hat sora Anita im Kloster Ilanz Krippenfiguren-Kursleiterinnen ausgebildet. Sie hat alles weitergegeben, was ihr bei dieser Arbeit wichtig ist. Sie hat gezeigt, wie man den Figuren eine Seele gibt und wie sie, nur mit angedeuteten Gesichtszügen, dafür mit vielen kunstvollen Details, als ganze Figuren wirken und so ganz persönliche Erinnerungen weitertragen.

Ab 1982 übernahm Lucia Netzer-Peduzzi aus Savognin als ihre Nachfolgerin die ganze Verantwortung für die Gestaltung der Krippe, Krippenfigurenkurse und die Kursleiterinnen-Ausbildung: «Nur mit dieser Unterstützung war es mir zeitlich möglich, die Gestaltung der biblischen Figuren: Dritte Welt, Armut und Elend aufzunehmen», sagte sora Anita abschliessend. (kl)



## Aus dem Stadtrat

### Ilanz Energiestadt

Am 22. November 2011 hat die Stadt Ilanz das Label «Energiestadt» erhalten. Zwei Jahre hat die städtische Energiekommission unter der Federführung von Stadtrat Gerold Hafner an der Erreichung dieses Labels gearbeitet. Diese Auszeichnung ist für den Stadtrat ein Leistungsausweis in seinen Bestrebungen, eine konsequente und weitsichtige Energiepolitik zu betreiben. Die offizielle Übergabe des Labels wird in der zweiten Hälfte Januar 2012 mit einer kleinen Feier erfolgen.

### Fernwärme für die Stadt Ilanz

Das Holzheizkraftwerk Ilanz AG plant den Bau und Betrieb eines Holzheizkraftwerkes mit Fernwärmenetz für die Versorgung des Gebiets der Stadt Ilanz mit Fernwärme. Einerseits soll Altholz aus Rückbauten in der Surselva und andererseits Energieholz aus den lokalen Wäldern genutzt werden. Der Stadtrat unterstützt die Absicht der Betreiber des Holzheizkraftwerkes, die Wertschöpfung der Holzwirtschaft nachhaltig zu erhöhen. Anfangs Februar 2012 findet eine umfassende Informationsveranstaltung zum Thema Holzheizkraftwerk Ilanz AG statt.

### Camping Neufundland

Ein altes Projekt wird neu aufgenommen. Der Stadtrat und die Bürgergemeinde Ilanz möchten die Campinganlage in Neufundland verwirklichen. Das leicht überarbeitete ehemalige Projekt soll in zwei Etappen realisiert werden. Die zweite Etappe wird bei entsprechendem Bedarf realisiert. Eine Kommission aus Vertretern der Bürgergemeinde, der Stadtgemeinde und der Regiun Surselva überarbeitet gegenwärtig das Konzept.

### Unterflurcontainer für die saubere Abfallentsorgung

Als innovatives Entsorgungssystem schaffen die öffentlichen Unterflurcontainer eine Möglichkeit, den Kehricht jederzeit sowie unabhängig von den Abfuhrzeiten zu entsorgen. Gleichzeitig tragen sie zur Sauberkeit in der Stadt und damit zu einem schöneren Stadtbild bei. Dem Stadtrat ist der Einbau der Unterflurcontainer in der Stadt Ilanz ein wichtiges Anliegen. Die Umrüstung auf die 25 Unterflurcontainer erfolgt in einer Etappe im Frühling 2012.

### Was passiert mit dem Klosterhallenbad?

So viel steht fest: Der Stadtrat möchte das Klosterhallenbad unbedingt wieder eröffnen.

In Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderer der Regiun Surselva, Urs Giezendanner, beschäftigt sich eine interne Arbeitsgruppe mit der Finanzierung des Umbaus und des späteren Betriebs. Im kommenden Frühling hoffen wir, mehr über dieses Vorhaben berichten zu können.

### Grosse Ehre für unser Ilanzer Kino

Das Cinema Sil Plaz wurde mit dem Philippe Rotthier European Prize for Architecture 2011 ausgezeichnet. Aus 101 Bewerbungen aus 19 europäischen Ländern hat die Wettbewerbsjury elf Projekte ausgewählt, die am 15. Oktober 2011 in Brüssel mit einem Preis ausgezeichnet wurden. Das Cinema Sil Plaz wurde mit dem ersten Preis, dem Prize For The Best Participative Architecture, ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

## Drei Fragen an Stadtmann Rino Caduff zum Thema Ilanz Plus

### Wer profitiert am meisten?

Bei einem Fusionsprojekt sollten alle Beteiligten einen Profit für sich erkennen. Die Gemeinden im Finanzausgleich dürfen eine Senkung des Steuerfusses um 20 – 30% erhoffen. In Ilanz entstehen diverse zusätzliche Arbeitsplätze. Auch sollten regional wichtige Projekte mit den in Aussicht stehenden Mitteln eher möglich sein.

Die Aufgaben in den Verwaltungen werden immer aufwändiger und komplexer. Die Abtretung dieser Arbeiten an eine professionelle Institution wäre sicher eine gute und sinnvolle Lösung. In Verwaltungsangelegenheiten wird es auch für den Kanton deutlich einfacher, weil er nicht mehr mit 14 Gemeinden einzeln kommunizieren muss, sondern nur noch mit einem Partner.

### Wer trägt die Lasten?

Jede Einwohnerin und jeder Einwohner hat in einer Gemeinschaft Lasten zu tragen. Durch die verstärkte Zentralisierung in Ilanz wird die Stadt vermehrt in eine Schlüsselrolle kommen und so die entsprechende Infrastruktur anzubieten haben.

Als emotionale Belastung können es die Bewohnerinnen und Bewohner der kleinen Gemeinden, aber auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Ilanz empfinden, dass sie einen Teil ihrer Autonomie an die Grossgemeinde abgeben müssen und es die Gemeindekanzlei im Dorf «gleich um die Ecke» im heutigen Sinn nicht mehr gibt. Eine weitere Herausforderung wird zum Beispiel auch die Regelung der Amtssprache sein, damit weder die Deutsch- noch Romanischsprechenden benachteiligt werden.

### Was beunruhigt Sie am meisten?

Das Projekt hat historische Dimensionen und muss deshalb mit gesundem Respekt und sachlich von Grund auf und bis in die Details durchdacht werden. Es müssen zuverlässige Berechnungen sowie Fakten vorliegen, damit jede Gemeinde die Vor- und Nachteile für sich beurteilen und dann entscheiden kann. Eine Fusion ist bekanntlich eine Einbahn-Angelegenheit – da gibt es kein Zurück!

Der Bericht der vorbereitenden Kommission bildet die Grundlage für die Diskussionen in den Gemeinden. Danach werden die Fusionsverträge ausgehandelt und erstellt. Während dieser Phase wird wohl noch manche Nuss zu knacken sein.

Ganz wichtig für die Stadt Ilanz scheint mir auch, dass Schluen und Schnaus der Fusion zustimmen, denn ohne das Mitwirken dieser Nachbargemeinden ist das Projekt für Ilanz sicher in Frage gestellt.

## Promenada tras la Fiera d'advent 26 da november 2011



Ei ha valiu la peina, da prender peda e da mirar pli da detschiert sils detagls, sco per exempel sin quei pastur sper la fontauna.



Atmosfera d'advent da sum tochen dem alla fiera d'advent a Glion



«Jeu hael gudignau!»



«Ei dat tonaton el, il Sontgaclau.»



Scolaras e scolars dalla Scola da musica Surselva han schau ora cups.



Sin tut ils stans da fiera fuolas da glied en anim da fiasta.

## Il marcau da praulas ni: Tut quei ch'il cor digl affon garegia 11 da december 2011



Empau dapersei, el luvratori Art-Movement ei vegniu luvrau vid in grond maletg communabel.



Ell'ura da praulas cun Anna Cathomas el Museum regional han ils affons tedlau cun grond'attenziun las historias el «colorit da Breil».



Sil stan dallas soras dominicanas ei vegniu mess in segn dalla solidaritad cun l'acziun da candeilas «1 milliun steilas» dalla Caritas.



Il chor d'affons Cantastico sut la bitgetta da Flavia Hublard ha procurau per ina finiziun commensurada dil «marcau da praulas» ella baselgia da St. Margarethen.



# Der Handels- und Gewerbeverein Ilanz und Umgebung stellt sich vor

Der HGV Ilanz und Umgebung besteht seit 1984 und hat rund 145 Mitglieder aus den Bereichen Gewerbe, Handel und Industrie, Dienstleistungen, freie Berufe, dem Gewerbe nahestehenden Personen und Organisationen aus Ilanz und den umliegenden Gemeinden.



## Die Ziele

- Möglichst umfassender Zusammenschluss der Handels- und Gewerbetreibenden aller Berufszweige
- Unterstützung aller Bestrebungen, die einer gesunden wirtschaftlichen Entwicklung der Region dienen
- Wahrnehmung der Interessen der KMU von Ilanz und Umgebung gegenüber der Öffentlichkeit und der Behörde
- Wahrnehmung der gewerblichen Interessen bei Wahlen, Abstimmungen und Vernehmlassungen
- Information der Mitglieder über wirtschaftliche und politische Aktivitäten
- Förderung der Solidarität unter den KMU

## Was bieten wir unseren Mitgliedern?

- Organisation und Durchführung der Gewerbeausstellung ILHGA und des Adventsmarktes

- Organisation von Referaten über wichtige wirtschaftliche oder politische Themen und Besichtigungen
- Kontaktpflege unter den Unternehmern in der Region
- Einflussnahme und Information bei wichtigen Abstimmungen oder Gesetzesvorlagen
- Anlaufstelle und Hilfeleistung bei wirtschaftlichen Fragestellungen

## Aktueller Vorstand:

Präsident:  
Remo Cahenzli  
lic. iur. Rechtsanwalt, Ilanz

Vizepräsident:  
Sandro Bianchi  
Richard Schmid AG, Ilanz

Sekretärin / Kassierin:  
Seraina Cadetg  
Tomaschett Treuhand, Ilanz

## Vorstandsmitglieder:

- Annagreth Brandenburger  
Restaurant Arcada, Ilanz
- Dominik Dosch  
Maggi + Co. AG, Ilanz
- Christian-Peter Zinsli  
Zinsli Eisenwaren + Haushalt, Ilanz

## Vorstellung unserer Mitglieder

In den nächsten Ausgaben der «Porta Cotschna» werden sich verschiedene Mitglieder des HGV Ilanz und Umgebung vorstellen beziehungsweise Inserate und Produkte publizieren. Der Vorstand freut sich, Ihnen auf diese Weise die Mitglieder näher vorstellen zu dürfen.

## Weitere Informationen

Handels- und Gewerbeverein Ilanz und Umgebung, Postfach, 7130 Ilanz, Tel. 081 925 30 30 / 081 925 23 70, e-mail: info@hgv-ilanz.ch, www.hgv-ilanz.ch

## Herzlich willkommen in der Casa Cumin



Rolf Beeli (links) und Marco Joos werden anfangs Januar erstmals als Angestellte der Stadtverwaltung durch die Eingangstüre der Casa Cumin gehen. Der 47-jährige Familienvater Rolf Beeli freut sich, nach zehn Jahren als Leiter Finanzbuchhaltung der Ems-Chemie jetzt als Leiter Stadtfinanzen die Stadt in eine finanziell erfolgreiche Zukunft zu begleiten und auch, wie er mit einem Augenzwinkern sagt, dass Fremdwährungen keine Rolle mehr spielen in seiner Arbeit.

Auf eine neue «Rolle» hat sich Marco Joos (25) eingelassen, denn er wechselt als Stadtpolizist in ein vollständig neues Arbeitsumfeld. Der gelernte Polymechaniker packt die Chance, die verantwortungsvolle Arbeit im Polizeidienst zu übernehmen, und er freut sich auf diese abwechslungsreiche Aufgabe im Dienste der Ilanzer Bevölkerung.

Beide «Neuen» sind auch ausserhalb der Arbeit sehr engagiert: Rolf Beeli ist im Veloclub Surselva mit dabei und fördert seit 2005 als J&S-Leiter den Velofahrer-Nachwuchs.

Marco Joos ist sportlich auf zwei Beinen unterwegs, früher als Verteidiger im Fussballverein US Schluen Ilanz, heute hauptsächlich als grosser Fan dieses Vereins.

Wir wünschen Rolf Beeli und Marco Joos einen guten Start und viel Freude an den Herausforderungen ihrer neuen Arbeitsstellen. (kl)

## Veranstaltungen

**Samstag, 7. Januar 2012: Neujahrskonzert in der Klosterkirche. Der Stadtrat lädt ab 19 Uhr zum Apéro, Konzertbeginn 20 Uhr. Die Kammerphilharmonie Graubünden spielt unter Sebastian Tewinkel; Solist: Maximilian Hornung.**

**Montag, 9. Januar 2012, 12 Uhr: Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, zusammen mit dem Stadtrat und den Ilanzer Pfarrpersonen im Hotel Rätia ein feines Mittagessen und einige Darbietungen zu geniessen.**

Weitere Infos auf: [www.ilanz.ch](http://www.ilanz.ch)

## Impressum

Herausgeber: Stadt Ilanz  
Redaktion: Martin Gabriel (mg)  
Susi Klausner (kl)  
Druck: communicaziun.ch  
Verteilung: Alle Haushaltungen in Ilanz  
Auslage in diversen Geschäften  
Auflage: 1000  
Nächste Nr.: Februar 2012